

kunst+st

Benjamin Schmid „From Fritz to Django“

Beni Schmid | violin

Diknu Schneeberger | guitar

Georg Breinschmid | bass

Ausgehend von ihrem überaus erfolgreichen „Hommage à Grappelli“-Projekt haben die drei Ausnahme-Virtuosen Beni Schmid, Stian Carstensen und Georg Breinschmid ein neues Programm entwickelt: „from fritz to django“ bedeutet den Grenzgang zwischen dem legendären österreichischen Geiger Fritz Kreisler und seinem französischen Pendant der Jazz-Gitarre, Django Reinhardt.

Die beiden verbindet auf den zweiten Blick doch vieles: sie lebten zur selben Zeit, waren beide unangefochtene Meister ihres Faches, konnten „einfache“ Musik zur höchsten Kunst machen, hinterließen ein unsterbliches kompositorisches Schaffen und hatten - obwohl sie nie miteinander musizierten - große Bewunderung füreinander. Und sie sind nun einmal die erklärten Götter von Beni Schmid.

Beni Schmid ist wohl der einzige Geiger, der als klassischer Spitzenmusiker - er soliert weltweit mit führenden Orchestern wie z. B. den Wiener Philharmonikern - „Jazz und Improvisation auf ebenso hohem Niveau und mit gleicher Integrität“ (Zitat Yehudi Menuhin) betreibt. So war er z.B. einige Male Solopartner von Stephane Grappelli.

Kongenielle Mitgestalter sind der junge österreichische Gitarrenvirtuose **Diknu Schneeberger** und der Bassist **Georg Breinschmid**, längst bekannt als Weltklassejazzler mit gelegentlichem Hang zu wienspezifischer Skurrilität.